Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 98 (1980)
Heft: 17

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagenbezug)	SIA Heft Seite
Baudepartement des Kantons Basel-Stadt	Neue Wettsteinbrücke, Gestaltung des Rheinufers und des Wettsteinplatzes, PW und IW,	Ingenieurbüros und Bauunternehmungen in Verbindung mit Architekten. Siehe ausführliche Bestimmungen in der Ausschreibung auf Seite 784, Heft 39	5. Mai 80 (8. Okt. 79)	1979/39 S. 784
Département de l'instruction publique de la République et Canton de Neuchâtel	Université de Neuchâtel, constructions destinées aux sciences morales, implantées sur les Jeunes Rives à Neuchâtel, PW	Architectes inscrits au Registre suisse des architectes (Reg. A), dont le lieu de domicile professionnel ou privé est situé dans le Canton de Neuchâtel avant le 1er janvier 1979	5. Mai 80 (5. Feb. 80)	1980/1/2 S. 20
Politische Gemeinde Uzwil	Pflegeheim für die Gemeinden Uzwil, Oberuzwil und Oberbüren, PW	Alle in den Bezirken Wil und Untertoggenburg seit dem 1. Januar 1979 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) Fachleute.	16. Mai 80 (15. Dez. 80)	1979/48 S. 999
Comune di Lugano	Concorso di pianificazione e d'architettura per ristrutturare l'area e lago compresa tra il fiume Cassarate e la Lanchettea, PW	Architetti, ingegnieri e pianificatori di formazione accademica o iscritti al Reg A nonché agli architetti ed ingegnieri STS con almeno 5 anni di pratica, domiciliati nel Comune di Lugano o con sede dell'ufficio nel commune di Lugano almeno a partire dal 1. gennaio 1978	19. Mai 80 (4. Feb. 80)	1980/3 S. 41
Commune de Prilly	Complexe scolaire, locaux de protection civile, PW	Concours ouvert aux architectes reconnus par le Conseil d'Etat Vaudois, domiciliés 7 ou établis depuis le 1er janvier 1979 au plus tard sur le territoire des Communes membres de la Commission intercommunale d'urbanisme de la région lausannoise (voir page 162/7/1980)	30. Mai 80 (22. Feb. 80)	8/1980 S. 162
Stiftung evangelisch-reformierter Kinderheime des Kantons Solothurn	Kinderheim im Hubersdorf PW	Alle selbständigen Architekten, welche einer evangelisch-reformierten Kirchgemeinde angehören und seit dem 1. Januar 1979 in der Amtei Solothurn-Lebern Wohn- oder Geschäftssitz haben	30. Mai 80	1980/10 S. 208
Regierungsrat des Kantons Aargau	Psychiatrische Klinik Königsfelden, PW	Architekten, die im Kanton Aargau seit mind. 1. Juni 1978 Wohn- oder Geschäftssitz haben	30. Mai 80 (ab 28. Nov. 79)	1979/46 S. 948
Stadtrat von Zug	Künstlerische Gestaltung der Hauptfassade des Stadthauses in Zug	Alle in den Kantonen Schwyz, Unterwalden, Uri und Zug seit dem 1. Jan. 1978 niedergelassenen sowie alle im Kanton Zug heimatberechtigten Künstler	6. Juni 80 (27. Feb.– 31. März 80)	8/1980 S. 162
Schulgemeinde Egg	Primarschulanlage, PW	Alle selbständig erwerbenden Architekten mit Geschäfts- oder Wohnsitz in 8132 Egg seit dem 1. Oktober 1979	27. Juni 80	16/1980 S. 400
Spitaldirektion des Bezirksspitals Münsingen	Neubau des Bezirksspitals Münsingen, PW	Alle selbständigen Architekten, die im Spitalbezirk Münsingen (Gemeinden Gerzensee, Häutlingen, Konolfingen, Mühledorf, Münsingen, Niederwichtrach, Oberwichtrach, Rubigen, Tägertschi) seit mindestens dem 1. September 1979 Wohnsitz haben	30. Juni 80	16/1980 S. 400
Gemeinde Untervaz GR	Mehrzweckhalle mit Nebenräumen und Zivilschutz, Sportanlage, PW/IW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1978 im Kanton Graubünden niedergelassen sind, (Wohn- und Geschäftssitz) sowie Architekten mit Bürgerrecht in Kreis Fünf Dörfer	4. Juli 80 (29. Feb. 80)	1980/5 S. 82
Société de Banque Suisse, Lausanne	Agrandissement et transformation du siège de la Société de Banque Suisse à Lausanne, PW	Architectes, quelle que soit leur nationalité, reconnus par le Conseil d'Etat Vaudois, domiciliés ou établis sur le territoire du Canton de Vaud avant le 1er janvier 1978 et les architectes d'origine vaudoise, quel que soit leur domicile	31. Juli 80 (8. Feb. 80)	1980/1/2 S. 20
Stadt Biberach a.d. Riss, BRD	Ideenwettbewerb Kaufhaus Staigerlager	Alle freischaffenden, beamteten und angestellten Architekten, die am Tage der Auslobung im Zulassungsbereich ihren Wohn-, Geschäfts- oder Dienstsitz haben. Studierende sind nicht zugelassen. Ausführliche Teilnahmebestimmungen: Heft 12/1980, S. 251	20. Aug. 80 (ab 8. April 80)	12/1980 S. 251
Baudirektion des Kantons Zürich, Tiefbauamt	Rheinbrücke bei Eglisau, IW	Ingenieurbüros mit Niederlassung im Kanton Zürich seit mindestens dem 1. Januar 1979 sowie Arbeitsgemeinschaften solcher Firmen. Der Beizug eines oder mehrerer Architekten oder Fachberater ist gestattet, doch müssen diese die gleichen Bedingungen erfüllen	5. Sept. 80	16/1980 S. 399
Schulgemeinde Amriswil	Neubau der Realschule Amriswil, PW	Alle selbständig erwerbenden Architekten mit Geschäftssitz im Kanton Thurgau seit dem 1. Januar 1979	15. Sept. 80 (31. Mai 80)	16/1980 S. 400
Farb-Design-International e. V., Landesgewerbeamt Baden-Württemberg, Stuttgart	Internationaler Farb-Design-Preis 1980/81, Architektur, Industrie-Produkte, Didaktik	Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, Arbeitsgruppen und Schulen, die in der Farbgebung tätig sind	1. Dez. 80	16/1980 S. 400

Neu in der Tabelle

Vorstand der Beamtenkasse des Kantons Zug	Wohnüberbauung im Gebiet «Weinrebenhalde», PW	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Zug	19. Sept. 80	17/1980 S. 418
Comune di Bellinzona	Ristrutturazione urbana di Piazza del Sole, Bellinzona, PW	Il concorso è aperto a chi è inscritto all'albo OTIA, ramo architettura. Possono altresì partecipare tutti gli architetti di nazionalità svizzera oppure aventi il domicilio civile o professionale in Svizzera e che sono	26. Sept. 80 (30. März 80)	18/1980 S. 418
Organisation de la confrontation des projets d'étudiants, XIVe Congrès de l'UIA à Varsovie	Réhabilitation d'un petit ensemble dans un environnement urbain dégradé	Etablissements d'enseignement supérieur d'architecture et leurs étudiants	1. Okt. 80 (30. Juni 80)	16/1980 S. 400

Wettbewerbsausstellungen

Gemeinde Boswil	Schulanlage/Mehrzweckhalle, PW	Theorieraum der Hauswirtschaftsschule in Boswil, 18. April von 19.30 bis 21 Uhr, 19. April von 9 bis 11.30 Uhr, 22. bis 25. April von 19.30 bis 21 Uhr, 26. April von 9 bis 11.30 Uhr		folgt
Baudirektion des Kantons Bern	Erweiterung Ingenieurschule Burgdorf, PW	Ingenieurschule Burgdorf, Pestalozzistr. 20, Gebäude B, vom 12. bis 24. Mai, Montag bis Freitag von 14 bis 20 Uhr, Samstag von 8 bis 17 Uhr, 15. Mai (Auffahrt) geschlossen	26/1979 S. 518	folgt

Aus Technik und Wirtschaft

Computer für die Baustelle

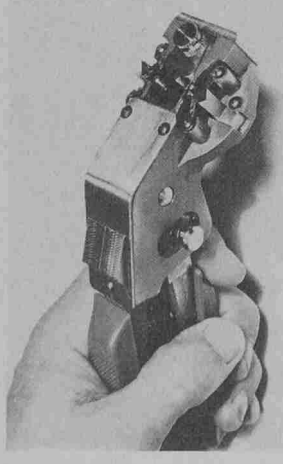
In der Baubranche wurde die Anwendungsmöglichkeit der EDV um ein weiteres Gebiet erweitert. Bisher blieb der Computer im rückwärtigen Bereich der Architektur und Planungsbüros und der Unternehmer. Die Firma Megos AG in Brugg, in der Baubranche bestens bekannt für umfassende Service-Verarbeitung im ganzen Bereich der Bauadministration, bringt jetzt das Programm-Paket «Ausmass II» auf den Markt, das auf einem Tischcomputer mit Drucker und 2 Floppylaufwerken eingesetzt wird. Das Programm «Ausmass II» umfasst die Funktionen Erfassen, Mutation und Druck des Werkvertrages, Erfassen Ausmasse und Druck Leistungsausweis und zugehörige Akonto-

Rechnung. Damit ist «Ausmass II» gleichermassen Überwachungshilfsmittel für den Architekten und Planer als auch Rationalisierung für den Unternehmer. Der robuste Tischcomputer wiegt nur etwa 15 kg und kann daher mühelos im Auto transportiert und nach Bedarf im Büro oder auf der Baustelle eingesetzt werden.

Megos AG, 5200 Brugg

Hand-Druckschweissgerät

Die Firma Babcock Wire Equipment Ltd zeigte auf der 7. Internationalen Drahtausstellung ein tragbares Handgerät zum Kaltdruckschweissen von Drähten. Das Kaltdruckschweissverfahren wurde zur Verbindung von Buntmetallen und ihren Legierungen entwickelt und erfordert weder Wärme noch Elektrizität, Flussmittel oder Zusatzwerkstoffe.



Das Modell CBW10, ein Druckschweissgerät zur Anwendung von Hand, wird eines der Exponate sein. Es beruht auf einem Mehrfach-Stauchverfahren, bei dem es unnötig ist, die Drahtenden vor dem Schweissen zu präparieren. Die Drahtenden werden in die Greifbacken eingeführt, automatisch eingestellt und in kleinen Stufen aufeinander zugefördert. Die Anzahl erforderlicher Stauchungen hängt von dem ursprünglichen Zustand der Stumpfschweissflächen ab, doch sind in den meisten Fällen sechs Stauchungen ausreichend, um die gewünschte Verbindung zu erzielen. Der bei diesem Vorgang gebildete Grat lässt sich leicht entfernen. Das Gerät eignet sich für Drähte von 0,193 bis 0,406 mm Durchmesser.

Die Modelle CBW1, CBW2 und CBW3 sind Tischmaschinen. Ebenso wie die CBW10 werden sie von Hand bedient und beruhen auf dem gleichen Grundsatz. Die CBW1 nimmt die gleiche Drahtmenge auf wie der CBW10, doch das Drahtfassungsvermögen ist bei der CBW 2 und der CBW3 grösser. Die CBW3 verarbeitet Kupferdrähte im Durchmesserbereich von 1–3,25 mm und Aluminiumdrähte mit Durchmessern von 1 bis 4,7 mm. Diese drei Modelle können auch auf einem Spezialfahrgestell angeordnet werden.

Nach diesem Verfahren lassen sich die verschiedensten Metalle wie Aluminium, Kupfer und die meisten ihrer Legierungen, Blei, Zink, Nickel, Silber, Palladium, Platin und Gold verbinden. In den meisten Fällen lassen sich Metalle verschiedener Arten mit Erfolg verschweissen. Dies gilt auch für beschichtete Metalle wie Kupfer mit Zinn-, Aluminium- bzw. Emailüberzug.

Nach diesem Verfahren werden die beiden Oberflächen in Kontakt gebracht, worauf sie durch Zusammenpressen um etwa 200 bis 300 Prozent vergrössert werden. Bei Kupfer werden Drücke bis 1500 N/mm² und bei Aluminium von 900 N/mm² ausgeübt. Dies ergibt eine echte Schweissung mit kontinuierlichem Korngefüge.

Babcock Wire Equipment Ltd. Ashford, Kent, England

Liftreihe mit integriertem Kontrollsystem

Die Elektronik befindet sich seit einiger Zeit in einer stürmischen Entwicklung. Insbesondere durch die Miniaturisierung der Bestandteile, zusammen mit einer extremen Kostensenkung, sind viele Bereiche der Wirtschaft und Verwaltung für die Maschine erschlossen worden. Integrierte Schaltungstechnik ist heute unangefochtene Spitzentechnologie für das Gebiet der Informationserfassung und -verarbeitung. Zu ihren Einsatzgebieten zählen daher der Transistorradio ebenso wie der programmierbare Taschenrechner, der Gross-Computer, die Motordrehzahlregelung, die optimale Steuerung einer Waschmaschine, eines Automobilmotors oder – eines Aufzugs. Otis hat die neuen Einsatzmöglichkeiten und Vorteile der Mikroprozessortechnik rasch erkannt und eine neue Generation von Aufzügen entwickelt: die SM-Reihe Otis 90.

Erfolgreiche Lösung mittels Elektronik

Die SM-Reihe Otis 90 ist speziell für Büros, Hotels, Banken und Spitäler mit bis zu 20 Stockwerken konzipiert, wobei 13 bis 21 Personen auf einmal befördert werden können. Sie gilt als erste europäische Liftreihe ihrer Art, welche mit Mikroprozessoren-Technik versehen ist und mit einem sogenannten integrierten Aufzugskontroll-System arbeitet. Gegenüber bisherigem elektromagnetischem Gerät ergeben sich eine Vielzahl von Vorteilen namentlich in bezug auf Platzbedarf, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit.

Das elektronische Antriebssystem Gamma 160 von Otis bietet als fortschrittlichstes Drehstromantriebs-System einen schnellen, komfortablen Fahrtverlauf sowie beste Haltegenauigkeit; Beschleunigung, Verzögerung und Geschwindigkeit werden für jede Fahrt perfekt aufeinander abgestimmt.

Nicht nur die Technik hat entscheidende Verbesserungen erfahren; die Otis 90-Technologie hält auch in bezug auf Ausstattung ein noch erweitertes Programm zur Verfügung.

Gendre/Otis, Freiburg